

Pressemitteilung

SYNLAB AG
Moosacher Str. 88
80809 München
Deutschland

München, 12. Mai 2022

SYNLAB mit starkem Auftakt in das Geschäftsjahr 2022

- Umsatzerlöse von 1,06 Mrd. €, 13,1 % Wachstum gegenüber Q1 2021
- Organisches Umsatzwachstum bei Nicht-COVID-19¹-Tests von 10,8 % gegenüber Q1 2021
- Umsatz aus COVID-19-Tests geringfügig höher als in Q1 2021: Preisreduktion bei PCR-Tests durch Volumenzunahme mehr als ausgeglichen
- Bereinigtes EBITDA in Höhe von 357 Mio. €, sehr hohe Marge von 33,6 %
- Freier Cashflow vor Finanzierungskosten von 155 Mio. €
- Im laufenden Geschäftsjahr bis dato Abschluss von acht Akquisitionen in sechs Ländern: sechs Bolt-on-Akquisitionen und zwei im Bereich Spezialtests
- Umsatzprognose für GJ 2022 aufgrund des starken Jahresauftakts auf 3,1 Mrd. € erhöht (von 3,0 Mrd. €), AEBITDA-Marge von 24–25 % (zuvor 23-25%) erwartet

SYNLAB, Marktführer im Bereich medizinischer Diagnostik und Spezialtests in Europa, gab heute seine ungeprüften Ergebnisse für Q1 2022 bekannt. Unterstützt durch das robuste organische Wachstum im Bereich der Nicht-COVID-19-Tests und einem erhöhten COVID-19-Testniveau überschritt der SYNLAB-Umsatz im ersten Quartal die 1-Milliarden-Euro-Grenze. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Umsatz um 13,1 % auf 1,06 Mrd. € (Q1 2021: 0,94 Mrd. €). Das bereinigte EBITDA erhöhte sich um 10,1 % auf 357 Mio. € (Q1 2021: 324 Mio. €).

„SYNLAB ist stark in das Geschäftsjahr 2022 gestartet. Umsatzseitig verzeichneten wir auf Basis der Omikron-Welle weiterhin eine hohe Nachfrage bei COVID-19-Tests. Nach einem verhaltenen Jahresbeginn und mit Abflauen der Omikron-Welle nahmen auch die Nicht-COVID-19-Testaktivitäten im März wieder deutlich zu. Wir sehen uns in diesem Zusammenhang mit unseren strategischen Initiativen gut positioniert, um auch künftig die Megatrends im Bereich des Gesundheitswesens zu nutzen. Wir vertrauen auf die Tragfähigkeit unserer Aktivitäten im derzeitigen volatilen Umfeld und sind überzeugt, dass wir unseren Wachstumskurs auch dank unserer laufenden Investitionen ungebrochen fortsetzen können“, so Mathieu Floreani, CEO der SYNLAB-Gruppe.

¹ Ohne Umsatzbeiträge durch COVID-19-Tests; auch als „zugrunde liegendes organisches Wachstum“ bezeichnet

Wichtige Kennzahlen von SYNLAB (in Mio. €)

Umsatzerlöse
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit
Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens

Bereinigtes EBITDA
Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (AOP)
Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens am bereinigten Konzernergebnis

Freier Cashflow vor Finanzierungskosten

Q1 2022	Q1 2021	Veränderung vs. VJ
1.061,0	938,2	+13,1 %
286,0	258,1	+10,8 %
215,9	188,1	+14,7 %
356,9	324,1	+10,1 %
300,1	280,3	+7,1 %
227,0	189,1	+20,0 %
155,3	181,8	-14,6 %

Finanzielle Performance

Starkes Umsatzwachstum erzielt: +13%

Die Umsatzerlöse in Q1 2022 erhöhten sich um 13,1 % auf 1,06 Mrd. € (Q1 2021: 0,94 Mrd. €).

Die ersten Wochen des Jahres 2022 standen im Zeichen der Omikron-Welle mit Spitzenwerten bei COVID-19-Testvolumina. Der Umsatzbeitrag aus COVID-19-Tests betrug rund 450 Mio. € (Q1 2021: 434 Mio. €). In Q1 2022 führte SYNLAB 10,2 Millionen PCR- und 1,5 Millionen Nicht-PCR-Tests durch. Der durchschnittliche Preis pro PCR-Test lag in Q1 2022 bei rund 41 €, im Vergleich zu rund 58 € in Q1 2021.

SYNLAB verzeichnete ein starkes organisches Wachstum im Bereich der Nicht-COVID-19-Tests (+10,8 %). Mit berücksichtigt ist hier der Beitrag aus dem Outsourcing-Vertrag mit den Krankenhäusern im Bezirk South-East London (SEL-Vertrag), der in Q2 2021 startete.

Der allgemeine Volumenzuwachs glich den Preiserückgang von 1,1 % weitgehend aus. Ohne Berücksichtigung des SEL-Vertrages wurde ein zugrunde liegendes organisches Wachstum in Höhe von 2,1 % erzielt. Nach einem verhaltenen Jahresauftakt bei den Nicht-COVID-19-Testaktivitäten der Gruppe infolge der Omikron-Verbreitung nahmen die Testaktivitäten im März im Zuge des Abflauens der Welle wieder erheblich an Fahrt auf und gingen über ein Wachstum von 4 % hinaus.

Trotz des robusten Volumenwachstums wurde das zugrundeliegende organische Wachstum in **Frankreich** auch durch zwei negative Faktoren beeinflusst. Zum einen niedrigere Preise auf der Grundlage der in Q2 2021 eingeführten gesetzlich vorgeschriebenen Preisobergrenze² sowie zum anderen eine ungünstige Vergleichsbasis aus dem Vorjahresquartal, da die vorherige Preissenkung erst Anfang April 2021 umgesetzt wurde. Das Segment **Süd** hatte einen verhaltenen Jahresstart, der auf die hohe Vergleichsbasis in Italien sowie den phasenweisen Effekt einer Änderung im Erstattungsmodell der Region Kampanien zurückzuführen ist. **Deutschland** verzeichnete eine robuste Volumenzunahme nach einer etwas verhaltenen Testnachfrage im Vorjahresquartal sowie begrenzten Preisdruck in diesem Quartal. Das Wachstum im Segment **Nord & Ost** blieb weiterhin sehr stark und wurde sowohl durch eine Volumenzunahme als auch den positiven Effekt eines Preisindex gestützt.

Skaleneffekte und anhaltend starke Cashflow-Generierung

Das bereinigte EBITDA (AEBITDA) in Q1 2022 nahm um 10,1 % auf 356,9 Mio. € zu. Dies entspricht dem bislang höchsten Betrag innerhalb eines Quartals. Trotz eines erheblichen Preiserückgangs bei den PCR-Tests (17 € pro Einheit), lag die AEBITDA-Marge bei 33,6 % und spiegelt damit erneut die

²Gemäß der 3-Jahres-Vereinbarung mit den französischen Gesundheitsbehörden

Skaleneffekte des Geschäfts wider. Ohne die Auswirkungen der Preissenkung im Bereich der PCR-Tests wäre die AEBITDA-Marge rund 9 Prozentpunkte höher gewesen.

Das bereinigte Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (Adjusted Operating Profit, AOP) für Q1 2022 belief sich auf 300,1 Mio. € (Q1 2021: 280,3 Mio. €), während die AOP-Marge bei 28,3 % lag (Q1 2021: 29,9 %). Eine preisbedingte Schwankung des Beitrags der COVID-19-Tests im Vergleich zum Vorjahr war der wichtigste Treiber für die Marge. In Deutschland stiegen die Margen in Q1 2022 verglichen mit Q1 2021 aufgrund der Rekordumsätze mit COVID-19-Tests, während sie in den anderen Regionen sanken. Insgesamt verzeichneten sämtliche Regionen eine höhere Margenzunahme als noch in Q4 2021.

Der Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens am bereinigten Konzernergebnis nahm in Q1 2022 um 20 % zu. Diese Entwicklung ist auf das verbesserte Finanzergebnis zurückzuführen und wird teilweise durch einen höheren Steueraufwand ausgeglichen.

Der freie Cashflow vor Finanzierungskosten präsentierte sich mit 155,3 Mio. € stark, lag jedoch unter dem Vorjahreswert. Gründe waren die vorübergehenden Auswirkungen der intensivierten COVID-19-Testaktivitäten auf die Days Sales Outstanding (DSO) und die Ausweitung der Investitionen. Die Cash-Conversion-Rate (freier Cashflow vor Finanzierungskosten/bereinigtes EBITDA) betrug 44 %.

Rendite auf das eingesetzte Kapital bei 19 %, Verschuldungsquote weiter gesunken

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital erreichte 19 %, bedingt durch die deutliche Ergebnisverbesserung.

Ende März 2022 belief sich die bereinigte Nettoverschuldung auf 1,56 Mrd. € nach 1,67 Mrd. € Ende Dezember 2021. Der Verschuldungsgrad³ bewegt sich weiterhin auf niedrigem Niveau und sank auf 1.23x im Vergleich zu 1.35x zum Ende des Jahres 2021.

Die wichtigsten Highlights in Q1 2022

Organisches Wachstum

Im Rahmen seiner Endverbraucher-Initiative eröffnete SYNLAB in Q1 2022 über 40 neue Blutentnahmestellen, überwiegend im Segment Süd (Italien, Spanien, Lateinamerika). Darüber hinaus erweiterte die Gruppe ihr Spezialtest-Portfolio in Deutschland durch die Hinzunahme des gewebebasierten Biomarker-Tests [OncoDNA](#). Dieser stellt eine umfassende Lösung zur Prognose von Patientenreaktionen auf unterschiedliche zugelassene und experimentelle Therapieoptionen für verschiedene Krebsarten dar. Der SEL-Vertrag entwickelt sich plangemäß und wird ab April 2022 in den Vorjahreszahlen beinhaltet sein.

Operative Exzellenz

Mit dem mehrjährigen Effizienzprogramm „SALIX“ zielt SYNLAB auf die Reduktion seiner Kostenbasis um jährliche 20 Mio. € ab. Das Programm lief auch Q1 2022 nach Plan und erbrachte Einsparungen in Höhe von 5 Mio. €. Das Programm zur Erneuerung und Automatisierung der Grundausstattung der Labore kam ebenfalls gut voran und ist zu 90 % abgeschlossen.

ESG

Basierend auf seiner klar definierten ESG-Strategie hat SYNLAB am 29. April 2022 den zweiten [ESG](#)-Bericht der Gruppe veröffentlicht. Die ESG-Strategie umfasst drei Bereiche, die die ambitionierte ESG-Agenda der Gruppe durch konkrete Maßnahmen vorantreiben sollen: (1) Kampf gegen den

³ Nettofinanzverbindlichkeiten/bereinigtes Pro-forma-EBITDA der letzten zwölf Monate

Klimawandel, (2) Zugang zu einer hochwertigen Gesundheitsversorgung und (3) Geschäftsethik. Darüber hinaus ist SYNLAB dem Netzwerk „UN Global Compact“ beigetreten, einer freiwilligen Initiative für die Entwicklung, Umsetzung und Offenlegung verantwortungsvoller Geschäftspraktiken. Gemeinsam mit mehr als 9.500 Unternehmen und 3.000 weiteren Organisationen wird SYNLAB die Ziele und Themen der Vereinten Nationen auf der Grundlage der Sustainable Development Goals unterstützen.

M&A

Seit Anfang 2022 hat SYNLAB circa 63 Mio. € in Akquisitionen investiert und acht Zukäufe in sechs Ländern mit einem jährlichen Gesamtumsatz von rund 32 Mio. € vollzogen. Die Akquisitionen von Sistemas Genómicos in Spanien und des Instituts für Pathologie und Molekularpathologie Pforzheim in Deutschland spiegeln den Fokus auf die weitere Expansion im Bereich der Spezialtests wider.

Ausblick für 2022

Aufgrund des starken Jahresauftakts infolge der Omikron-Welle und, nach der deutlichen Erholung im März, der anhaltenden Stärke im Bereich der Nicht-COVID-19⁴-Testaktivitäten rechnet SYNLAB nun für das Geschäftsjahr 2022 mit einem Umsatz von rund 3,1 Mrd. € (Prognose vom März 2022: 3,0 Mrd. €). Im Geschäftsjahr 2021 lag der Umsatz bei 3,76 Mrd. €.

Die bereinigte EBITDA-Marge sollte sich innerhalb einer Bandbreite von 24–25 % bewegen (Prognose vom März 2022: 23–25 %), verglichen mit 32,1 % im Geschäftsjahr 2021. Der erwartete Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf geringere Umsatzerlöse aus COVID-19-Testaktivitäten zurückzuführen.

Die Spanne der bereinigten EBITDA-Marge wurde am oberen Ende spezifiziert, um den erwarteten Umsatzanstieg mitzuberücksichtigen. In diesem Kontext wurden folgende Faktoren einbezogen: 1) die Strategie, die Kapazität zur COVID-19-Bekämpfung entsprechend ihrer medizinischen Notwendigkeit weiter vorzuhalten, unter Berücksichtigung der möglichen Verzögerung beim Abbau der Kapazität, 2) die verwässernden Auswirkungen zusätzlicher Wachstumsinitiativen auf die Gewinnmarge, insbesondere im Bereich der Direct-to-Consumer (D2C)-Aktivitäten, und 3) Inflationsrisiken.

Die Pipeline für zukünftige Akquisitionen bleibt stark und diversifiziert. In Übereinstimmung mit den beim Börsengang festgelegten längerfristigen Zielen und der Performance im Geschäftsjahr 2021 zielt SYNLAB darauf ab, die M&A-Investitionen in Höhe von 200 Mio. € im Jahr 2022 erneut zu übertreffen.

Telefonkonferenz

Die Telefonkonferenz mit dem SYNLAB-Vorstand für Analysten und Investoren heute um 15:00 Uhr MEZ ist unter diesem [Link](#) zugänglich.

Weitere Informationen:

Medienkontakt: Diana Tabor, FTI Consulting	+49 (0) 151 466 938 56 media-contact@synlab.com
Kontakt für Investoren: Mark Reinhard, SYNLAB	+49 (0) 170 118 3753 Mark.Reinhard@synlab.com

⁴ Ohne Umsatzbeiträge durch COVID-19-Tests

Über SYNLAB

- Die SYNLAB-Gruppe ist führend im Bereich medizinischer Diagnostikleistungen und Spezialtests in Europa. Die Gruppe bietet die gesamte Bandbreite innovativer und zuverlässiger medizinischer Diagnostik für Patient*innen, die niedergelassene Ärzteschaft, Krankenhäuser und Kliniken, Regierungen sowie Unternehmen an.
- Aufgrund branchenweit höchster Servicestandards ist SYNLAB der bevorzugte Partner für die Routine- und Spezialdiagnostik in der Human- und Veterinärmedizin. Durch kontinuierliche Innovationen medizinischer Diagnostikdienstleistungen trägt die Gruppe zum Wohl von Patient*innen und Kund*innen bei.
- SYNLAB ist in 36 Ländern auf vier Kontinenten tätig und nimmt in den meisten Märkten eine führende Position ein. Die Gruppe verstärkt ihr Netzwerk regelmäßig durch eine bewährte Akquisitionsstrategie. Über 30.000 Mitarbeitende, darunter über 2.000 Mediziner*innen, tragen jeden Tag zum weltweiten Erfolg der Gruppe bei.
- SYNLAB führte im Jahr 2021 ca. 600 Millionen Labortests durch und erzielte einen Umsatz von 3,76 Mrd. €.
- Weitere Informationen finden Sie unter www.synlab.com

Finanzkalender

Jahreshauptversammlung	16. Mai 2022
Investorentag	21. Juni 2022
Finanzergebnisse Q2/H1	11. August 2022 (vorbörslich)
Finanzergebnisse Q3/9M	10. November 2022 (vorbörslich)

ANHANG

I. Q1 2022 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

In Mio. €

	Umsatzerlöse				Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit			
	Q1 2022	Q1 2021	Organ.W achs- tum	Zugr. lieg. organ. Wachstum	Q1 2022	Q1 2021	Marge Q1 2022	Marge Q1 2021
Frankreich	211,5	228,6	-8,8%	-1,1%	54,0	70,0	25,5%	30,6%
Deutschland	235,2	178,8	31,0%	3,9%	81,3	46,4	34,6%	25,9%
Süd	299,6	264,2	-2,2%	-1,0%	61,6	63,7	20,6%	24,1%
Nord & Ost	314,7	266,6	16,9%	51,3%	103,2	100,2	32,8%	37,6%
SYNLAB-Gruppe	1.061,0	938,2	7,6%	10,8%	300,1	280,3	28,3%	29,9%

II. QUARTALSBETRACHTUNG

Vereinfachte GuV			
In Mio. €	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatzerlöse	1.061,0	938,2	+13,1%
Bruttoergebnis	805,5	695,2	+15,9%
Bereinigtes EBITDA	356,9	324,1	+10,1%
In % vom Umsatz	33,6%	34,5%	(0,9) %-P
Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (AOP)	300,1	280,3	+7,1%
In % vom Umsatz	28,3%	29,9%	(1,6) %-P
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	286,0	258,1	+10,8%
Finanzergebnis	+4,6	-28,8	+33,4
Aufwendungen für Ertragsteuern	-72,8	-57,5	-15,3
Bereinigtes Konzernergebnis	227,0	189,1	+37,9
Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	215,9	188,1	+27,8
Vereinfachte Kapitalflussrechnung			
In Mio. €	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Operativer Cashflow	222	232	(10)
Freier Cashflow vor Finanzierungskosten	155	182	(27)
Nettoverschuldung und Verschuldungsquote			
In Mio. €	Q1 2022	Dez 2021	Veränderung
Nettoverschuldung	1.489	1.602	(113)
Bereinigte Nettoverschuldung	1.559	1.671	(112)
Verschuldungsquote	x1,23	x1,35	(0,12)

Der Q1-Bericht für 2022 wurde auf der Investor-Relations-Webseite von SYNLAB veröffentlicht.

Dieses Dokument ist in keiner Jurisdiktion ein Angebot zum Verkauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren noch ist es eine Aufforderung, ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren abzugeben, und sollte nicht derart ausgelegt werden.

Informationen in diesem Dokument können zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen umfassen alle Informationen, die keine historischen Fakten sind. Solche zukunftsgerichteten Aussagen können durch Begriffe wie "glaubt", "erwartet", "könnte", "wird", "würde", "sollte", "pro forma", "beabsichtigt", "plant", "schätzt" oder die sprachliche Verneinung davon oder andere Variationen oder vergleichbare Terminologie, oder durch Diskussionen über Strategien oder Planungen erkannt werden. Diese Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Maßnahmen, Umsätze oder Ergebnisse und beinhalten Risiken, Ungewissheiten und Annahmen in Bezug auf zukünftige Ereignisse, die sich möglicherweise nicht als richtig erweisen. Die tatsächlichen Maßnahmen oder Ergebnisse können erheblich von den Angaben in den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die in diesem Dokument enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen gelten daher nur zum Zeitpunkt ihrer Abgabe. SYNLAB übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen öffentlich zu aktualisieren oder zu überarbeiten. Ergebnisse der Vergangenheit sollten nicht zur Vorhersage zukünftiger Entwicklungen herangezogen werden. Zwischenergebnisse prognostizieren nicht notwendigerweise die Ergebnisse für das Gesamtjahr.

Bestimmte in diesem Dokument enthaltene Informationen wurden nicht nach IFRS erstellt (sog. „Non-IFRS-Kennzahlen“). Diese Non-IFRS-Kennzahlen sind möglicherweise nicht mit Finanzkennzahlen mit ähnlichen Bezeichnungen vergleichbar, die von anderen Unternehmen veröffentlicht werden, und sollten auch nicht als Alternative zu Finanzkennzahlen angesehen werden, die gemäß IFRS oder anderen allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt wurden. Obwohl SYNLAB der Ansicht ist, dass diese Non-IFRS-Kennzahlen Investoren nützliche Informationen zur Einschätzung der Finanz- und Geschäftslage liefern, wird Investoren empfohlen, sich nicht uneingeschränkt auf die Non-IFRS-Kennzahlen zu verlassen, die in diesem Dokument enthalten sind. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht exakt zur Gesamtsumme addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln.